Zeitschrift: Die schweizerische Baukunst Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

**Band:** 1 (1909)

Heft: 6

Wettbewerbe

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

sind zu 5 Prozent 257 550 Fr. notig. Da das Gesamtprojekt 1315 Raume enthalt, so rechnet die Weisung einen Einheitspreis für ben Raum von 195 Fr., für das Mansardenzimmer von 121 Fr. heraus. Auf Grund dieser Einheitspreise ergabe sich ein Mietzins für eine Wohnung von 2 Zimmern zu 588 Fr., von 3 Zimmern zu 783 Fr., von 4 Zimmern zu 979 Fr., von 5 Zimmern zu 1175 Fr. Bei dieser Berechnung wurde die Wohndiele nicht berücksichtigt,

Ruche und Badezimmer aber als eine Einheit mitgerechnet. Die Weisung findet selber diese Mietpreise etwas hoch und will beshalb einen Ausgleich in der Weise vollziehen, daß die größeren Bohnungen eine Mehrbelastung erfahren, um bei den kleinern eine

entsprechende Zinsteduktion eintreten zu lassen. Die samtlichen Entwurse, erlautert durch ein Modell, waren zusammen mit den Planen fur die in der Volksabstimmung vom 6. Juni genehmigten neuen Waisenhaufer auf dem Bugen in Wollishofen und auf dem Sonnenberg (S. 79) im Juni im Kunstgewerbemuseum der Stadt Zurich öffentlich ausgestellt und fanden allgemeinen, lebhaften Beifall.

urich, Die Ausgestaltung des Heimplages.

Die Architeften Curjel & Moser in St. Gallen und Karls: ruhe, die Erbauer des neuen Runfthauses, haben ein Projekt für die Umgestaltung des Heimplates (Pfauen) ausgearbeitet, durch das die jett durchaus nicht als Plat wirkende Anlage mit bem neuen monumentalen Gebaube in harmonische Berbindung gebracht werden foll.

urich, Neubauten des Lebensmittelvereins.

Das von Architekt heß ausgearbeitete interessante Bauprojekt für den Neubau von Stallungen, Kellereien, Remisen und Wohnungen bes Lebensmittelvereins Zurich ist Mitte April von der städtischen Bausektion genehmigt worden. Als bessonderes Merkmal der Neubaute sei hervorgehoben, daß die Stallungen mit 62 Pferdeständen im Gegensatzu der bisherigen Bauweise, in den ersten Stock verlegt sind. Unter den Stallungen ju ebener Erde befinden fich die Remisen fur den ganzen Wagenpark bes Bereins, außerdem die notigen Raume fur Geschirrkammern und die Wertstätten der Sandwerter.

Das Braideler im

Das Kreisaspl in Begiton, das derzeit von dem Architekten B. S. A. Johannes Meier in Wegiton mit einem Kosten-voranschlag von 330000 Fr. erbaut wird, besteht aus drei Gebauden, einem dreigeschossigen haupthaus mit Liegehallen, Veranden und Balkonen, einem Absonderungshaus und einem Dekonomiegebaude.

Der Feuerbestattungsverein Winterthur lagt auf dem projektierten neuen Friedhof auf dem Rosenberg mit einem Aufwand von 70 000 Fr. ein Krematorium nach den Planen der Architekten Bridler & Bolki in Winterthur erbauen.

# Kur die Baupraris.

5 ochvolt-Tantallampen.

Neben den "Niederspannungs-Tantallampen" für 20 bis 40 Bolt werden jest, wie die A.G. Siemens & Halske bekannt gibt, auch "Hochvolt-Tantallampen" für 200 bis 240 Volt hergestellt. Während die ersteren in Lichtstäten von 5, 10, 16 und 25 Normalkerzen geliefert werden und 1,5 Watt für die Kerze verbrauchen, erfordern die Sochvolt-Tantallampen, die ebenfalls in Rugel: und Birnenform fur 32 und 50 Normalterzen hergestellt werben, 1,5—1,7 Watt fur die Kerze; ihre mittlere Lebensdauer soll etwa 800 Stunden betragen. Die bekannten Borguge ber Tantallampen, halber Stromverbrauch, Unempfindlichkeit gegen Erschütterungen und Berwendbarkeit in allen Stellungen und Lagen, follen auch fur die neuen Lampenformen gelten.

Sewachshaufer und Wintergarten.

Das Eisenbaugeschäft Bohland & Bar A.-G. in Basel hat soeben eine von Manissabijan & Cie. mit vorzüglichen Illuftrationen geschmudte und von E. Birkhäuser trefslich ausgestattete Broschüre herausgegeben, in der die Firma den von ihr seit Jahrzehnten als Spezialität betriebenen Bau von Gewächstaufern und Wintergarten einlässich beschreibt. Nach einer kurzen Geschichte der Entwicklung des Gemachshausbaues wird über die Bahl des Bauplages, die Einteilung, Größe, Konstruktion und Einrichtung bes hauses berichtet, wobei die Verwendung von holz und Eisen, die Verglasungen, Schattiervorrichtungen, heizungen, Luftungen und Ventilationen besonders eingehend besprochen werden. So enthalt das Buch für jeden Architeften und Bauheren, ber sich mit ber Errichtung eines Gewachshauses befassen muß, eine Fulle interessanter belehrender Angaben und Winke, die dieser vornehmen Retlame-Broschure einen bleibenden Wert sichern.

lanolin=Mivelliermaffe.

Die Firma Ch. H. Pf i ft er & Co., Fabrik bautechnischer Produkte in Basel, teilt uns mit, daß sie sich infolge der Aus-dehnung, die der Verbrauch ihrer Planolin-Nivelliermasse (mit Baffer anzumachende, sofort trocknende Ausgleichsmasse als Unter-lage für Linoleum) in Deutschland angenommen hat, veranlaßt sah, eine Filiale in Freiburg (Baden) sowie Versandlager in Mannheim, Coln, Lubeck, Magdeburg, Berlin, Breslau und Danzig einzurichten.

(4) unstgewerbliche Metallarbeiten.

Die Firma Degen & Cie. in Zurich III, die sich mit der herstellung von Beleuchtungskörpern und anderen kunstgewerblichen Metallarbeiten befaßt, hat diesem hefte einen Prospekt beigesegt, in dem u. a. mitgeteilt wird, daß die Firma in ihrem Etablissement Zurich III, Kernstraße 53, ein größeres Mufterlager ihrer Fabritate eingerichtet habe.

fbwasser=Reinigungs=Anlagen.

Wir machen unsere Leser schließlich noch besonders auf den biesem Heft gleichfalls beigelegten illustrierten Auszug aus dem Arbeitegebiet der in der Schweiz in Zurich und in Bern vertretenen Firma Lehmann & Cie., "Spezialgeschäft für den Bau von Abwasser-Reinigungs-Anlagen", aufmerksam.

# Wettbewerbe.

Buttisholz (Kt. Luzern), Schulhaus.

Bur Erlangung von Planen für einen Schulhaus: Neubau in Buttisholz im Voranschlage von 100000 Fr. hatte die Baukommission einen beschränkten Wettbewerb ersassen und das aus den herren Architekt B. S. A. D. Pfister in Zürich, Architekt H. W. S. M. D. Pfister in Zürich, Architekt H. W. Schumacher in Luzern und Schulinspektor N. R. A. Erni in Altishofen bestehende Preisgericht unter den acht eingegangenen Entwürfen zwei Preise folgendermaßen verteilt: Einen I. Preis dem Entwurf der Architekten Theiler & helber in Luzern

in Luzern, einen II. Preis dem Entwurf des Architekten B. S. A. Ernst Mutschler in Basel.

Wie wir vernehmen, hat die Schulgemeinde beschloffen bas Projekt der Architekten Theiler & helber auszufuhren.

Pheinfelden, Rheinbrucke.

Unter den 45 rechtzeitig eingegangenen Entwurfen mur: den folgende Preise verteilt: I. Preis (2300 Fr.) dem Entwurf der Ingenieure Prof. M.

Melan in Pragund de Ballière & Simon in Lausanne sowie der Architekten Monod & Laverrière

II. Preis (2000 Fr.) dem Entwurf der Ingenieure Maillart & Cie. in Burich sowie der Architekten B. G. A. Jog & Rlauser in Bern.

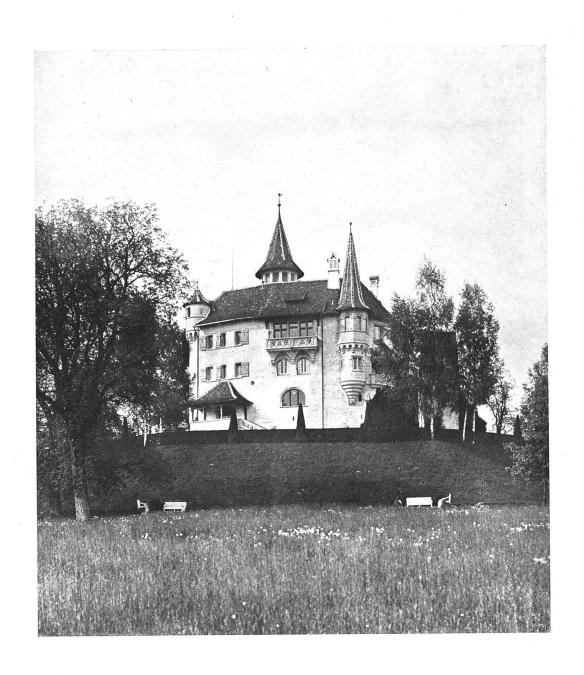
III. Preis (1700 Fr.) bem Entwurf ber Firma A. Buß & Cie. A. G. in Basel sowie des Architekten B. S. A. Emil Faesch in Basel und des Architetten Frang Sabich in Rheinfelden.

IV. Preis (1500 Fr.) dem Entwurf des dipl. Ingenieur Bilh.
Stort in Straßburg und des dipl. Architekten Paul
Schmitthenner in Colmar (Uebernahmsofferte von
Ed. Züblin & Cie. in Basel-Straßburg).
Sämtliche eingegangenen Arbeiten waren dis zum 14. Juni
in der Turnhalle zu Rheinfelden ausgestellt.

burich, Erweiterung des eidg. Polytechnikums. Das eidg. Departement des Innern hat den Ginlieferungs: termin in dem Wettbewerb zur Erweiterung des Polytechnistums vom 31. August auf den 31. Oktober d. J. verschoben (vergl. S. 48).

Das nachste heft ber "Schweizerischen Baufunst" (Nr. VII) wird Freitag ben 17. Juli jur Ausgabe gelangen.

Diesem heft ift als Tafel VI eine Unsicht bes Schlosses St. Undreas bei Cham (Photographie von F. Grau, Bug), ausgebaut von den Architetten B. C. A. Reifer & Bracher, Bug, beigegeben.



# Leere Seite Blank page Page vide